

Stadtentwässerung Eppingen

Wirtschaftsplan 2025

Inhaltsverzeichnis

- A. Festsetzungsbeschluss
- B. Erläuterungsbericht 2025
- C. Erfolgsplan 2025 einschließlich Finanzplanung 2026-2028
- D. Liquiditätsplan 2025 einschließlich Finanzplanung 2026-2028
- E. Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen
- F. Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität 2024-2028
- G. Stellenübersicht für das Wirtschaftsjahr 2025
- H. Übersicht der Schulden und des Schuldendienstes 2025

A. Festsetzungsbeschluss

Eigenbetrieb Stadtentwässerung Eppingen Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025

Aufgrund von § 14 des Eigenbetriebsgesetzes in Verbindung mit § 96 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg hat der Gemeinderat am 25. Februar 2025 folgenden Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025 beschlossen:

§ 1

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025 wird festgesetzt

1. Erfolgsplan

Erträge in Höhe von	5.543.500 Euro
Aufwendungen in Höhe von	-5.543.500 Euro
Jahresfehlbetrag in Höhe von	0 Euro

2. Liquiditätsplan

a) laufende Geschäftstätigkeit

Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit	4.201.500 Euro
Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit	-4.005.500 Euro
Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit	196.000 Euro

b) Investitionstätigkeit

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0 Euro
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-6.580.000 Euro
Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	-6.580.000 Euro

c) Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf

-6.384.000 Euro

d) Finanzierungstätigkeit

Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	8.520.000 Euro
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-1.323.000 Euro
Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	7.197.000 Euro

e) Saldo des Liquiditätsplans

813.000 Euro

§ 2

Der Gesamtbetrag der im Vermögensplan vorgesehenen
Kreditaufnahmen wird festgesetzt auf

6.580.000 Euro

§ 3

Der Gesamtbetrag der im Vermögensplan vorgesehenen **Verpflichtungsermächtigungen** wird festgesetzt auf

16.270.000 Euro

§ 4

Der Höchstbetrag der **Kassenkredite** wird festgesetzt auf

2.000.000 Euro

Eppingen, den 25. Februar 2025

Klaus Holaschke
Oberbürgermeister

B. Erläuterungsbericht zum Wirtschaftsplan 2025

I. Rechtsform

Die Abwasserbeseitigung wird seit dem 1.1.2001 im Eigenbetrieb "Stadtentwässerung Eppingen" (SEE) geführt. Mit der Änderung des Eigenbetriebsrechts Anfang der 90er Jahre wurde den Gemeinden die Möglichkeit eröffnet, auch sogenannte "nicht-wirtschaftliche Unternehmen" wie die Abwasserbeseitigung in der Rechtsform des Eigenbetriebs zu führen. Ein wesentlicher Grund des Gesetzgebers für die Öffnung des Eigenbetriebsrechts war, dass der stark investive Abwasserbereich die Investitionen im Kämmereihaushalt nicht zu stark einschränkt. Darüber hinaus soll die Abwasserbeseitigung als kostenrechnende Einrichtung, losgelöst vom Haushalt der Gemeinde, sich selbst finanzieren.

Als rechtliche Grundlage dient neben den gesetzlichen Vorschriften die vom Gemeinderat am 10. Dezember 2024 beschlossene Betriebssatzung. Der Eigenbetrieb wird seitdem von der Betriebsleitung und dem neu eingerichteten Betriebsausschuss (Technischer Ausschuss der Stadt Eppingen) gesteuert. Wichtige Angelegenheiten wie z.B. die Aufstellung des Wirtschaftsplans und Feststellung des Jahresabschlusses bleiben dem Gemeinderat vorbehalten. Der Oberbürgermeister ist Dienstvorgesetzter der Beschäftigten und besitzt Weisungs- und Anordnungsrechte gegenüber der Betriebsleitung.

Die vom Landesgesetzgeber erlassenen Vorschriften für die Eigenbetriebe (EigBG und EigBVO) haben sich mit Wirkung zum 01.01.2023 geändert. Die Darstellung des Wirtschaftsplans muss sich an den neuen Formblättern der EigBVO orientieren. Entsprechend der bisherigen Handhabung in Eppingen wird der Eigenbetrieb SEE weiterhin nach den Grundsätzen der doppelten kaufmännischen Buchführung geführt (ab 2023 EigBVO-HGB). In der aktuellen Betriebssatzung sind die entsprechenden Regelungen eingearbeitet. Die sich aus der Rechtsänderung im Wirtschaftsplan ergebenden Veränderungen werden an entsprechender Stelle im Bericht näher erläutert.

II. Allgemeine Feststellungen

Der Wirtschaftsplan gliedert sich in einen Erfolgs- und einen Liquiditätsplan. Der Erfolgsplan (ähnelt sehr stark der GuV eines Kaufmanns) kann im Wesentlichen mit dem Ergebnishaushalt, der Liquiditätsplan mit dem Finanzhaushalt gleichgesetzt werden.

Die Schwerpunkte im Bereich der Abwasserbeseitigung lagen in den vergangenen Jahren in der Sanierung und Aufdimensionsierung von Abwasserkanälen sowie in zahlreichen Wohn- und Gewerbegebietserschließungen. Mittelfristig wird ein verstärktes Augenmerk auf die Sanierung und Erneuerung des Kanalnetzes gelegt werden. Außerdem werden umfassende Unterhaltungsmaßnahmen an den Regenüberlaufbecken und den Staukanälen durchgeführt. Darüber hinaus werden auch weiterhin Wohn- und Gewerbegebietserschließungen durchgeführt.

III. Wirtschaftsplan / Nachtragsplan 2024

Der Wirtschaftsplan 2024 (es wurde in 2024 kein Nachtrag beschlossen) wies im Erfolgsplan, bei einem ausgeglichenem Jahresergebnis, ein Volumen von 5.533.500 Euro und im Liquiditätsplan einen negativen Saldo von -117.000 Euro aus.

Im **Erfolgsplan** wird sich voraussichtlich ein Jahresüberschuss in Höhe von 641.000 Euro ergeben (siehe Finanzzwischenbericht 2024, TA Sitzung vom 15.10.2024). Die Entwicklung ist hier maßgeblich von den Erträgen durch Abwassergebühren und den Aufwendungen für Unterhaltungsmaßnahmen abhängig. Nach dem derzeitigen Stand ist davon auszugehen, dass sich bei den Unterhaltungsmaßnahmen der Mittelabfluss teilweise in das Jahr 2025 verschiebt. Aufgrund dessen verbessert sich das Ergebnis.

Der im **Liquiditätsplan** ausgewiesene Saldo wird sich voraussichtlich auf -346.000 Euro verschlechtern (siehe Finanzzwischenbericht 2024, TA-Sitzung vom 15.10.2024). Es werden voraussichtlich nicht alle Finanzierungsmittel benötigt, da ein Teil der geplanten Maßnahmen erst in späteren Jahren durchgeführt werden kann. Für die verschobenen Maßnahmen wurden Finanzierungsmittel im Liquiditätsplan 2025 bereitgestellt. Nach dem derzeitigen Stand wird zum Jahresende eine Kreditaufnahme in Höhe von 500.000 Euro notwendig. Dies hängt jedoch noch vom weiteren Mittelabfluss im Geschäftsjahr 2024 ab. Die Verschuldung am Kapitalmarkt zum 31.12.2024 beläuft sich dann auf ca. 10,3 Mio. Euro.

IV. Erfolgsplan

Ab 2023 hat sich die Darstellung des Erfolgsplans erheblich verändert. Vor der Änderung wurde eine Ertrags- und eine Aufwandsseite abgebildet, die dann über den Jahresgewinn bzw. -verlust "ausgeglichen" wurde. Ab 2023 ist der Erfolgsplan näher an der GuV orientiert. Die Erträge und Aufwendungen werden nun untereinander aufgelistet (leider in der Reihenfolge vermischt, was die Lesbarkeit deutlich erschwert) und das Ergebnis als Jahresüberschuss bzw. -fehlbetrag ausgewiesen.

1. Erträge (Nrn. 1, 2, 3, 4, 9, 10 und 11 im Erfolgsplan)

Die **Erträge** im Erfolgsplan 2025 liegen bei 5.543.500 Euro (VJ 5.533.500 Euro). Es haben sich im Vergleich zum Vorjahr keine wesentlichen Änderungen ergeben. Dies hängt hauptsächlich damit zusammen, dass die Jahre 2024 und 2025 einen gemeinsamen Gebührenzeitraum bilden.

Die **Schmutzwassergebühr** bleibt unverändert bei 2,12 Euro je bezogenem m³ Frischwasser. Die **Niederschlagswassergebühr** bleibt ebenfalls unverändert bei 0,49 Euro je qm versiegelter Fläche.

Die geschätzten **Abwassergebühren** belaufen sich auf 3.490.500 Euro (VJ 3.490.500 Euro). Für Direktanlieferungen wird mit einem Ertrag von 1.500 Euro im Jahre 2025 (VJ 1.500 Euro) gerechnet.

Mit dem Ansatz des **Straßenentwässerungskostenanteils** in Höhe von 550.000 Euro (VJ 550.000 Euro) wird dem Umstand Rechnung getragen, dass die Entwässerung der öffentlichen Straßen über die Kanalisation und Abwasserbehandlungsanlagen erfolgt.

Die **Auflösungen von empfangenen Zuschüssen und Beiträgen** umfasst einen Ansatz in Höhe von 510.000 Euro (VJ 500.000 Euro). Der Anstieg resultiert aus den für die Erschließungsmaßnahmen eingegangenen Kanal- und Klärbeiträgen.

Die **übrigen betrieblichen Erträge** belaufen sich im Jahre 2025 auf 111.000 Euro (VJ 111.000 Euro). Hierin sind hauptsächlich Rückzahlungen aus der Abwasserabgabe enthalten (100.000 Euro).

Für **sonstige Zinsen und ähnliche Erträge** wird kein Ansatz eingeplant (VJ 0 Euro). Aufgrund dem niedrigen Liquiditätsstand ist nicht davon auszugehen, dass die SEE Zinserträge erzielen kann.

2. Aufwendungen (Nrn. 5, 6, 7, 8, 12, 13, 14, 15 und 16 im Erfolgsplan)

Die **Aufwendungen** im Erfolgsplan 2025 liegen bei 5.543.500 Euro (VJ 5.533.500 Euro). Das Volumen blieb nahezu identisch. Es kam zu Verschiebungen zwischen dem Materialaufwand und dem sonstigen betrieblichen Aufwand. Diese liegen hauptsächlich in den Unterhaltungsaufwendungen und dem Verwaltungskostenbeitrag begründet.

Der **Materialaufwand** in Höhe von 2.557.500 Euro (VJ 2.847.500 Euro) beinhaltet alle für den Betrieb der Abwasserbeseitigungsanlagen notwendigen Aufwendungen. Die Entwicklung der einzelnen Aufwandspositionen ist dem Erfolgsplan zu entnehmen. Im Folgenden wird nur auf die wichtigsten Änderungen +/- 10.000 Euro eingegangen. Die betragsmäßig niedrigeren Änderungen folgen im Normalfall aus Anpassungen an die aktuellen Preisverhältnisse oder aus Anpassungen anhand der Erfahrungswerte der Vorjahre. Aus diesem Grund bedürfen diese keiner weiteren Erläuterungen.

Größere Änderungen im Vergleich zum Vorjahr sind in den Bereichen Umlagen Zweckverbände (-65.000 Euro), Unterhaltungsaufwendungen (-353.000 Euro), der Führung des Kanalkatasters (+15.000 Euro) und der Beseitigung von Klärschlamm (+110.000 Euro) zu verzeichnen. Die Unterhaltungsmaßnahmen sinken, da für die Maßnahmen bereits in den Vorjahren ein großer Mittelabfluss zu verzeichnen war. Das Kanalkataster muss gepflegt werden, hierfür fallen im Jahr 2025 mehr Aufwendungen an. Gleiches gilt für die Beseitigung von Klärschlamm.

Der **Personalaufwand** mit 480.000 Euro (VJ 513.000 Euro) liegt leicht unter dem Vorjahresniveau. Die Reduzierung ist auf den Wegfall einer teilweisen Doppelbesetzung, aufgrund Eintritts in den Ruhestand zurückzuführen. Der Personalaufwand beinhaltet die tatsächliche Inanspruchnahme des Personals für die Aufgaben der Abwasserbeseitigung. Die Inanspruchnahme von weiterem städtischen Personal (z.B. Betriebsleitung) und dem Personal des Wasserzweckverbandes wird durch den Ansatz von Verwaltungskostenbeiträgen abgegolten.

Die **Abschreibungen** belaufen sich 2025 auf 1.100.000 Euro (VJ 1.000.000 Euro).

Der **Verwaltungskostenbeitrag** teilt sich mit 450.000 Euro auf die Stadt (VJ 370.000 Euro) und mit 90.000 € auf den Zweckverband "Wasserversorgungsgruppe Oberes Elsenzthal" (VJ 85.000 Euro) auf. Die Kostensteigerung folgt aus dem Anstieg der Personalkosten aufgrund des TVÖD Abschlusses.

Die **sonstigen Aufwendungen** betragen 968.000 Euro (VJ 668.000 Euro). Die einzelnen Positionen sind dem Erfolgsplan zu entnehmen. Die Steigerung ist auf die Steigerung der Verwaltungskostenbeiträge und der Planungen durch Dritte zurückzuführen. Der Verwaltungskostenbeitrag steigt auf 540.000 Euro (VJ 455.000 Euro). Hintergrund sind die steigenden Personalkosten bei der Stadt und beim Zweckverband. Die Planungen durch Dritte steigen um 197.000 Euro, hier muss ein Sanierungskonzept erstellt werden. Die anderen Positionen verändern sich kaum. Es wurden lediglich Anpassungen an die aktuellen Preisverhältnisse oder Anpassungen anhand der Erfahrungswerte der Vorjahre vorgenommen. Aus diesem Grund bedürfen diese keiner weiteren Erläuterung.

In den **Zinsaufwendungen** sind neben den Zinszahlungen für Kapitalmarktdarlehen (235.000 Euro) und Kontokorrentverkehr (5.000 Euro) auch Zinsen für das städtische Trägerdarlehen (195.000 Euro) enthalten. Im Vergleich zum Vorjahr (505.000 Euro) ist eine Reduzierung der Zinsbelastung zu verzeichnen. Es mussten weniger Kredite aufgenommen werden als im Wirtschaftsplan veranschlagt.

3. Jahresfehlbetrag (Nr. 17 im Erfolgsplan)

Ein **Jahresverlust** fällt im Jahr 2025 nicht an. Der „Ausgleich“ des Erfolgsplans 2025 erfolgt durch Entnahme aus der **Gebührenausschleichsrückstellung** in Höhe von 830.000 Euro (VJ 830.000 Euro). Die hohe Entnahme ist auf die umfassenden Unterhaltungsmaßnahmen zurückzuführen (s.u.).

V. Liquiditätsplan

Ab 2023 wird der Vermögensplan durch einen Liquiditätsplan ersetzt. Es werden nicht mehr die Einnahmen mit den Ausgaben (alter Vermögensplan), sondern die Einzahlungen mit den Auszahlungen (neuer Liquiditätsplan) verglichen. Im Wesentlichen handelt es sich jedoch um die gleichen Inhalte in einer anderen Darstellungsform. Neu ist, dass die vorhandenen bzw. geplante Liquidität direkt im Wirtschaftsplan ermittelt bzw. ausgewiesen wird. Außerdem werden die einzelnen Investitionsmaßnahmen in einer Einzeldarstellung abgebildet.

Die Entwicklung der Liquidität wird in die drei Kategorien laufende Geschäftstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit unterteilt. Im Folgenden werden die einzelnen Bereiche genauer dargestellt.

1. Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit (Nrn. 1-9 im Liquiditätsplan)

Der Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit setzt sich aus allen Einzahlungen und Auszahlungen der im Erfolgsplan geplanten zahlungswirksamen Erträge und Aufwendungen zusammen. Nicht beinhaltet sind die Auflösungen und Abschreibungen und diejenigen Erträge und Aufwendungen, welche der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind. Dies sind bei der SEE die Veränderungen der Rückstellungen (Kto. 44400000, 53200000 und 69900000 im Erfolgsplan) und die gezahlten Zinsen (Nr. 37 im Liquiditätsplan).

Im Wirtschaftsjahr 2025 fallen Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von 4.201.500 Euro und Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von 4.005.500 Euro an. Dies ergibt einen Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von 196.000 Euro.

Dieser Zahlungsmittelüberschuss zeigt auf, dass die laufenden Einzahlungen die laufenden Auszahlungen decken. Problematisch ist jedoch, dass die Kapitalkosten (Zins und Tilgung, Nr. 38 im Liquiditätsplan) diesen Betrag übersteigen (1.323.000 Euro). Der Eigenbetrieb hat aus diesem Grund ein strukturelles Finanzierungsproblem im Bereich des Cash-Flow. Dies zeigen auch die in den letzten Jahren immer häufiger notwendigen Liquiditätshilfen der Stadt. Es handelt sich dabei nicht um ein neues Problem (Stichworte Deckungsmittellücke, negative Eigenfinanzierungskraft).

Deshalb können aus der laufenden Geschäftstätigkeit auch keine liquiden Mittel zur Finanzierung von Investitionen bereitgestellt bzw. angespart werden. Die Finanzierung der Investitionen hat demzufolge über Zuschüsse und Kredite zu erfolgen (siehe Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit).

2. Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Nrn. 10-22 im Liquiditätsplan)

Der Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit setzt sich aus allen Einzahlungen und Auszahlungen zusammen, die im Rahmen von Investition entstehen. Dies umfasst die Einzahlungen aus Verkäufen, Zinsen und Dividenden sowie die Auszahlungen für die Investitionen.

Im Wirtschaftsjahr 2025 fallen Einzahlungen aus Investitionstätigkeit in Höhe von 0 Euro und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit in Höhe von 6.580.000 Euro an. Dies ergibt einen Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit in Höhe von 6.580.000 Euro.

Die Auszahlungen setzen sich aus den einzelnen Investitionsmaßnahmen zusammen und sind in der Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen detailliert dargestellt. Im Jahr 2025 werden Investitionen in Höhe von 6.580.000 Euro getätigt. Diese verteilen sich auf die Bereiche Kläranlage Eppingen (1.295.000 Euro), Regenwasserbehandlungsanlagen (150.000 Euro), Flächen- und Sammelkanäle (4.865.000 Euro) und Finanzanlagen (270.000 Euro).

Im Bereich der "**Maßnahmen zur Erneuerung und Modernisierung von Kläreinrichtungen**" sind Auszahlungen in Höhe von 1.295.000 Euro (VJ 1.130.000 Euro) eingeplant. Hierbei handelt es sich um die Erneuerung des Trafos (250.000 Euro), die Planung für die Sanierung Kläranlage Biologische Reinigungsstufe (600.000 Euro) und die Aufstockung des Betriebsgebäudes (435.000 Euro). Hinzu kommt ein pauschaler Ansatz für den Erwerb von beweglichen Sachanlagen in Höhe von 10.000 Euro.

Bei den **Regenwasserbehandlungsanlagen** sind Investitionen in Höhe von 150.000 Euro enthalten. Dabei handelt es sich um eine Planungsrate für das Regenklärbecken Erlen-Steingebläß in Richen.

Die Investitionen im Bereich der "**Erneuerung und Erweiterung von Flächen- und Sammelkanälen**" betragen 4.865.000 Euro (VJ 2.487.500 Euro).

Für die Erschließung von Bau- und Gewerbegebieten fallen im Wirtschaftsjahr 2025 3.620.000 Euro an. In Eppingen stehen die Erschließungen BG Zylinderhof III mit 500.000 Euro, das GE Weststadt IV mit 880.000 Euro und eine Planungsrate für das BG Lerchenberg mit 50.000 Euro. In Kleingartach ist eine Planungsrate für das BG Brandstatt II mit 100.000 Euro und Erschließungskosten für das GE Gemminger Feld III mit 660.000 Euro angesetzt. Die Erschließung des BG Burgberg in Richen soll mit 1.400.000 Euro erfolgen. In Rohrbach steht die Restabwicklung der Erschließung im GE Im Wiesental III mit 30.000 Euro noch aus.

Für die Sanierung von bestehenden Kanälen und Hausanschlüssen fallen 1.245.000 Euro an. Hierin enthalten sind die Ludwig-Zorn-Straße/Kaiserstraße mit 315.000 Euro, die Sanierung der Adelshofer Straße mit 400.000 Euro, die Sanierung der Gartenstraße in Elsenz mit 200.000 Euro, die Aufdimensionierung der Bannholzstraße in Kleingartach mit 100.000 Euro und die Erneuerung der Hausanschlüsse am Bergring in Rohrbach mit 10.000 Euro. Für Kanalsanierungen durch Inlinereinbau gemäß EKVO fallen 200.000 Euro an. Bei den Hausanschlüssen fallen Kosten von 20.000 Euro an. Es handelt sich um einen pauschalen Kostenansatz.

Für **Finanzanlagen** werden 270.000 Euro benötigt (VJ 270.000 Euro). Der Abwasserzweckverband "Oberes Elsenztal", bei dem die Stadt Eppingen für den Stadtteil Richen Mitglied ist, ist an der Kläranlagenerweiterung der Stadt Sinsheim beteiligt. Hierfür entfallen auf Eppingen 120.000 Euro an Baukostenumlage. Zusätzlich ist die Stadt Eppingen in dem Zweckverband Abwasserbeseitigung Leintal für den Stadtteil Kleingartach Mitglied. Hierfür fällt im Wirtschaftsjahr eine Tilgungsumlage in Höhe von 150.000 Euro an.

3. Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Nrn. 24-39 im Liquiditätsplan)

Der Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit setzt sich aus allen Einzahlungen und Auszahlungen zusammen, die im Rahmen der Finanzierung von Investitionen entstehen. Dies umfasst die Einzahlungen aus Verlustübernahmen/Kapitaleinlagen der Stadt, Krediten, Darlehen der Stadt, Beiträgen und Zuschüssen sowie die Auszahlungen für Kapitalrückführungen an die Stadt, Tilgungen, Beiträge, Zuschüsse und die Zinsen.

Im Wirtschaftsjahr 2025 fallen Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von 8.520.000 Euro und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit in Höhe von 1.323.000 Euro an. Dies ergibt einen Zahlungsmittelüberschuss aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von 7.197.000 Euro.

Die Einzahlungen setzen sich aus der geplanten Kreditaufnahme (6.580.000 Euro) und den Beiträgen (1.940.000 Euro) zusammen.

Die Beiträge beinhalten einen allgemeinen Ansatz in Höhe von 70.000 Euro, das BG Zylinderhof III mit 650.000 Euro, das GE Weststadt IV mit 300.000 Euro, das GE Im Gemminger Feld III mit 320.000 Euro und das BG Burgberg mit 600.000 Euro.

Die Auszahlungen setzen sich aus der Tilgung für die Kredite (885.000 Euro) und den Zinsen (438.000 Euro) zusammen.

4. Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres (Nr. 40 im Liquiditätsplan)

Das Ergebnis aus allen drei Bereichen der Liquiditätsrechnung ergibt die Änderung des Finanzmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres. Die detaillierte Entwicklung kann der Anlage "Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität 2024-2028" entnommen werden.

Im Wirtschaftsjahr 2025 ergibt sich eine Änderung in Höhe von 813.000 Euro. Dies hat zur Folge, dass sich der Zahlungsmittelbestand an liquiden Eigenmitteln von 723.173,33 Euro auf 1.536.173,33 Euro erhöht.

Die Genehmigungsfähigkeit des Wirtschaftsplans ist nicht gefährdet, solange die liquiden Eigenmittel im positiven Bereich liegen. Dies wird über die gesamte Finanzplanung bis 2028 erreicht.

VI. Stellenübersicht

Dem Wirtschaftsplan ist eine Stellenübersicht beizulegen. In der Stellenübersicht zum Wirtschaftsplan sind die erforderlichen Stellen für die Beschäftigten enthalten.

Im Stellenplan 2024 sind insgesamt 6,00 Stellen (VJ 6,00 Stellen) bei der SEE ausgewiesen. Zum 30.06.2024 waren tatsächlich 5,00 Stellen besetzt. Neu hinzu kommt eine Stelle für einen Auszubildenden.

Weiteres städtisches Personal, das für den Eigenbetrieb tätig wird, ist im Stellenplan der Stadt aufgenommen und wird über Verwaltungskostenbeiträge verrechnet.

VII. Schulden

Mit der Gründung des Eigenbetriebs 2001 war ein erheblicher Finanzierungsbedarf abzudecken. Die Abdeckung erfolgte:

- durch Übertragung von Darlehen Kameralhaushalt von 4,97 Mio. Euro und
- durch Gewährung eines Trägerdarlehens von 12,80 Mio. Euro

Gesamt Schuldenstand bei Gründung des Eigenbetriebs 17,77 Mio. Euro

Im Wirtschaftsjahr 2025 ist eine Kreditaufnahme von 6.580.000 Euro (VJ 4.037.500 Euro) vorgesehen. Dem stehen Tilgungsleistungen von 885.000 Euro (VJ 1.000.000 Euro) gegenüber. Der Eigenbetrieb erfährt somit im Wirtschaftsjahr 2025 eine Schuldenerhöhung in Höhe von 5.695.000 Euro.

Die Schulden am Kapitalmarkt haben zum 01.01.2025 einen Stand von 10.297.056 Euro. Im Jahr 2025 werden 885.000 Euro für Tilgungen von Fremddarlehen ausgegeben. Diesen stehen neue Kreditaufnahmen in Höhe von 6.580.000 Euro gegenüber. Der Schuldenstand am Kapitalmarkt zum 31.12.2025 beträgt demnach 15.992.056 Euro. Bei einer Einwohnerzahl von 22.453 EW entspricht dies einer Pro-Kopf-Verschuldung von 712 Euro.

Das Trägerdarlehen der Stadt hat am 01.01.2025 einen Stand von 6.500.000 Euro. Das Trägerdarlehen bleibt im Jahr 2025 unverändert. Die Verschuldung durch innere Darlehen zum 31.12.2025 in Höhe von 6.500.000 Euro entspricht einer Pro-Kopf-Verschuldung von 289 Euro.

Die Verschuldung liegt zum Anfang des Jahres 2025 ca. 1 Mio. unter dem Stand bei Gründung des Eigenbetriebes. Diese Entwicklung ist nicht zuletzt den umfassenden Konsolidierungsmaßnahmen der letzten Jahre zu verdanken. Zur weiteren Entwicklung des Schuldenstandes siehe VIII und IX.

VIII. Finanzplanung

In der Finanzplanung sind für einen 5-jährigen Zeitraum die Erträge und Aufwendungen des Erfolgsplans und die Einzahlungen und Auszahlungen des Liquiditätsplans abzubilden. Die Finanzplanung reicht bis 2028. Im Finanzplanungszeitraum 2026 bis 2028 erhöht sich die Verschuldung um 14.680.000 Euro.

Im gleichen Zeitraum werden 17.980.000 Euro investiert. Die größten Maßnahmen sind der Umbau der Kläranlage (12.500.000 Euro), die Adelshofer Straße in Eppingen (900.000 Euro), BG Lerchenberg in Eppingen (1.240.000 Euro), Brandstatt II in Kleingartach (830.000 Euro) und der Burgberg in Richen (630.000 Euro).

Die zur Kostendeckung benötigten Gebührenerlöse werden in den kommenden Jahren ansteigen. Durch die Auflösung der angefallenen Gebührenaussgleichsrückstellungen schwanken die Gebührenerlöse. Die Schwankungen hängen vor allem mit den Aufwendungen für Unterhaltungsmaßnahmen zusammen. Ohne Gebührenaussgleichsrückstellung würden Gebühren in Höhe von ca. 4,6 Mio. Euro benötigt. Dies würde eine Schmutzwassergebühr in Höhe von 3,05 €/m³ und eine Niederschlagswassergebühr in Höhe von 0,61 €/m² bedeuten.

IX. Ausblick

Der Eigenbetrieb Stadtentwässerung hat aktuell mit drei grundlegenden Problemen zu kämpfen, welche sich weder mittelfristig noch langfristig lösen lassen. Zum einen sind dies die steigenden Betriebsausgaben (siehe IV.), zum anderen die steigende Verschuldung und die fehlenden Eigenfinanzierungsmittel.

Die steigenden Betriebsausgaben sind auf allgemeine Kostensteigerungen zurückzuführen. Die Marktpreise können von der Stadt Eppingen kaum beeinflusst werden. Einsparungen durch Konsolidierungsmaßnahmen sind vor diesem Hintergrund nur schwer möglich.

Eine Reduzierung der Verschuldung ist im laufenden Betrieb sehr schwierig umzusetzen. Dies hängt mit der vom Gesetzgeber vorgesehenen Finanzierungsstruktur zusammen. Der Gesetzgeber schreibt vor, dass Abwasserbetriebe keine Gewinne erwirtschaften und dass keine Beiträge für Sanierungsmaßnahmen erhoben werden sollen.

Es gilt die Verschuldung auf ein Mindestmaß zu begrenzen. Gleichzeitig darf aber auch nicht auf essenzielle Investitionen und Unterhaltungsmaßnahmen verzichtet werden. Als Beispiel sind hier die Unterhaltungen der RÜB und SK (Auflage des LRA) und die Erschließungs- und Sanierungsmaßnahmen zu nennen.

Ein weiterer wichtiger Faktor sind die fehlenden Eigenfinanzierungsmittel des Eigenbetriebes. Bei den Eigenfinanzierungsmitteln handelt es sich um die Mittel, die dem Eigenbetrieb aus dem laufenden Geschäft zur Finanzierung von Investitionen zur Verfügung stehen (=Überschuss lfd. Geschäft abzgl. Bedarf Finanzierungstätigkeit).

Die Entwicklung der Eigenfinanzierungsmittel stellt sich wie folgt dar:

Wirtschaftsplan 2025	-1.127.000 Euro
Finanzplanung 2026	-1.022.000 Euro
Finanzplanung 2027	-1.082.000 Euro
Finanzplanung 2028	-1.192.000 Euro

Dies bedeutet, dass Investitionen zu 100% fremdfinanziert werden müssen. Außerdem steht der Eigenbetrieb mittelfristig vor dem Problem, dass Finanzierungsfehlbeträge aus dem laufenden Ergebnis entstehen, welche nicht ausgeglichen werden können, da für den laufenden Betrieb keine Kredite aufgenommen werden dürfen (§87 GemO). Derzeit können diese Fehlbeträge noch über Zuschüsse und Beiträge aufgeholt werden. Dies wird langfristig nicht mehr möglich sein.

Diesem Prozess kann nur eingeschränkt entgegengewirkt werden. Weder auf der Einnahmenseite (=Abschreibungen) noch auf der Ausgabenseite (=Auflösung und Tilgung) sind große Spielräume vorhanden. Die Abschreibungen und Auflösungen fallen abhängig von der Nutzungsdauer an und können nicht beeinflusst werden.

Die einzige Möglichkeit ist eine Reduzierung der Tilgungsleistungen. Diese kann auf zwei Arten erreicht werden. Entweder können Kredite mit niedrigen bzw. keinen Tilgungsraten auf dem Kapitalmarkt aufgenommen werden oder das tilgungsfreie Trägerdarlehen wird wieder aufgestockt. Eine der beiden Maßnahmen ist durchzuführen, um das grundlegende Problem der fehlenden Eigenmittelfinanzierungskraft abbauen zu können.

Um einen dauerhaft genehmigungsfähigen Wirtschaftsplan zu haben, wird mittelfristig das von der Stadt Eppingen gewährte innere Darlehen wieder erhöht werden müssen. Dies ist vor allem im Hinblick auf die hohe Investitionssumme bei der Kläranlage zu beachten. Diese muss zu mind. 50% mit einem städtischen Trägerdarlehen finanziert werden.

Eppingen, im Januar 2025

Tobias Weidemann
Kaufmännischer Betriebsleiter

C. Erfolgsplan 2025 einschließlich Finanzplanung 2026-2028

Beschreibung			Ergebnis Vorvorjahr 2023 EUR	Ansatz Vorjahr 2024 EUR	Ansatz Wirtschaftsjahr 2025 EUR	Finanzplanung Wirtschaftsjahr 2026 EUR	Finanzplanung Wirtschaftsjahr 2027 EUR	Finanzplanung Wirtschaftsjahr 2028 EUR
Nr.	Konto	Bezeichnung	1	2	3	4	5	6
1.	Umsatzerlöse		4.439.870,21	5.422.500	5.432.500	5.528.000	5.789.000	6.050.000
	44000000	Umsatzerlöse Abwassergebühren	2.917.630,99	3.490.500	3.490.500	3.806.000	4.057.000	4.258.000
	44100000	Gebühren für Kleinkläranlagen	2.808,82	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
	44200000	Umsatzerlöse vermischte Einnahmen	215,66	500	500	500	500	500
	44300000	Straßenentwässerungsanteil	431.009,52	550.000	550.000	600.000	600.000	600.000
	44400000	Umsatzerlöse Gebührenausschüttung	494.407,00	830.000	830.000	550.000	550.000	600.000
	44800000	Auflösung von Zuschüssen und Beiträgen	538.673,03	500.000	510.000	520.000	530.000	540.000
	44900000	Sonstige Umsatzerlöse BHKW	55.125,19	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		0,00	0	0	0	0	0
3.	andere aktivierte Eigenleistungen		0,00	0	0	0	0	0
4.	sonstige betriebliche Erträge		471.201,70	111.000	111.000	111.000	111.000	111.000
	53200000	Erträge aus Auflösung von Rückstellungen	1.399,54	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	53400000	sonstige betriebliche Erträge	322.853,61	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	53450000	sonstige Erlöse / Nebenforderungen	3.730,44	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
	53600000	Rückzahlung Abwasserabgabe Vorjahre	143.218,11	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
5.	Materialaufwand		-1.848.840,94	-2.847.500	-2.557.500	-2.603.000	-2.678.000	-2.753.000
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		-259.563,66	-397.000	-397.000	-307.000	-332.000	-357.000
	54000000	Strom / Wasser - Energiekosten	-254.928,98	-390.000	-390.000	-300.000	-325.000	-350.000
	54100000	Brenn- und Treibstoffe (auch Kfz)	-4.634,68	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000

C. Erfolgsplan 2025 einschließlich Finanzplanung 2026-2028

Beschreibung			Ergebnis Vorvorjahr 2023 EUR	Ansatz Vorjahr 2024 EUR	Ansatz Wirtschaftsjahr 2025 EUR	Finanzplanung Wirtschaftsjahr 2026 EUR	Finanzplanung Wirtschaftsjahr 2027 EUR	Finanzplanung Wirtschaftsjahr 2028 EUR
Nr.	Konto	Bezeichnung	1	2	3	4	5	6
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen		-1.589.277,28	-2.450.500	-2.160.500	-2.296.000	-2.346.000	-2.396.000
	54700000	Unterhaltung von Sachanlagen	-7.239,36	-456.500	-192.000	-200.000	-200.000	-200.000
	54701000	Unterhaltung der Außenanlagen	-24.211,45	-30.000	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000
	54702000	Unterhaltung der technischen Betriebsanlagen	-344.818,52	-443.000	-512.000	-400.000	-400.000	-400.000
	54703000	Unterhaltung Kanalnetz	-250.121,21	-290.000	-127.500	-300.000	-300.000	-300.000
	54704000	Unterhaltung/Anschaffung bewegl. Wirtschaftsgüter	-3.823,74	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
	54705000	Bauhofleistungen	-9.072,56	-13.000	-13.000	-13.000	-13.000	-13.000
	54710000	Laborbedarf	-14.259,90	-14.000	-17.000	-17.000	-17.000	-17.000
	54720000	Kanalkataster	-15.911,69	-153.000	-168.000	-100.000	-100.000	-100.000
	54730000	Beseitigung Klärschlamm	-429.168,21	-395.000	-505.000	-525.000	-550.000	-575.000
	54750000	Kanalreinigung	-82.574,63	-80.000	-80.000	-80.000	-80.000	-80.000
	54760000	Umlagen an Abwasserzweckverbände	-384.988,72	-450.000	-385.000	-500.000	-525.000	-550.000
	54900000	Abwasserabgabe	-23.087,29	-120.000	-120.000	-120.000	-120.000	-120.000
6.	Personalaufwand		-474.791,68	-513.000	-480.000	-505.000	-535.000	-565.000
a)	Löhne und Gehälter		-374.371,93	-400.000	-365.000	-380.000	-400.000	-420.000
	55110000	Entgelt Beschäftigte	-374.371,93	-400.000	-365.000	-380.000	-400.000	-420.000
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung,		-100.419,75	-113.000	-115.000	-125.000	-135.000	-145.000
	56110000	Sozialversicherung AG-Anteil Beschäftigte	-68.454,92	-76.000	-75.000	-80.000	-85.000	-90.000
	56510000	Altersversorgung / ZVK Beschäftigte	-31.306,18	-36.000	-35.000	-40.000	-45.000	-50.000
	56600000	sonstiger Personalaufwand	-658,65	-1.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000

C. Erfolgsplan 2025 einschließlich Finanzplanung 2026-2028

Beschreibung			Ergebnis Vorvorjahr 2023 EUR	Ansatz Vorjahr 2024 EUR	Ansatz Wirtschaftsjahr 2025 EUR	Finanzplanung Wirtschaftsjahr 2026 EUR	Finanzplanung Wirtschaftsjahr 2027 EUR	Finanzplanung Wirtschaftsjahr 2028 EUR
Nr.	Konto	Bezeichnung	1	2	3	4	5	6
		davon für Altersversorgung	-31.306,18	-36.000	-35.000	-40.000	-45.000	-50.000
	56510000	Altersversorgung / ZVK Beschäftigte	-31.306,18	-36.000	-35.000	-40.000	-45.000	-50.000
7.		Abschreibungen	-1.103.803,10	-1.000.000	-1.100.000	-1.150.000	-1.200.000	-1.250.000
a)		auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.103.803,10	-1.000.000	-1.100.000	-1.150.000	-1.200.000	-1.250.000
	57100000	Abschreibungen auf Sachanlagen	-1.103.803,10	-1.000.000	-1.100.000	-1.150.000	-1.200.000	-1.250.000
b)		auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in dem Unternehmen, der Einrichtung oder dem Hilfsbetrieb üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
8.		sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.497.288,71	-668.000	-968.000	-893.000	-949.000	-1.005.000
	58200000	Verluste aus Abgang von Gegenständen	0,00	0	0	0	0	0
	59100000	Mieten, Pachten, Gebühren	-1.051,63	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
	59200000	Versicherungen	-31.523,52	-33.000	-33.000	-33.000	-33.000	-33.000
	59300000	Bürobedarf, Drucksachen, Zeitschriften	-2.128,17	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
	59400000	Postaufwand, Frachten und ähnliches	-5.026,27	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000
	59600000	Reisekosten, Bewirtung, Geschenke	0,00	-1.500	-1.500	-2.000	-2.000	-2.000
	59700000	Planungen durch Dritte	0,00	-32.000	-229.000	-100.000	-100.000	-100.000
	59710000	Gutachten, externe Beratungen	-21.808,06	-92.000	-101.500	-100.000	-100.000	-100.000
	59710100	Prüfungsgebühr GPA	0,00	0	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
	59720000	Verwaltungskostenbeitrag Stadt Eppingen	-321.622,46	-370.000	-450.000	-500.000	-550.000	-600.000
	59721000	Verwaltungskostenbeitrag Zweckverband	-68.169,89	-85.000	-90.000	-95.000	-100.000	-105.000
	59900000	sonstiger Aufwand	-7.209,76	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000

C. Erfolgsplan 2025 einschließlich Finanzplanung 2026-2028

Beschreibung			Ergebnis Vorvorjahr 2023 EUR	Ansatz Vorjahr 2024 EUR	Ansatz Wirtschaftsjahr 2025 EUR	Finanzplanung Wirtschaftsjahr 2026 EUR	Finanzplanung Wirtschaftsjahr 2027 EUR	Finanzplanung Wirtschaftsjahr 2028 EUR
Nr.	Konto	Bezeichnung	1	2	3	4	5	6
	59910000	Aufwendungen für Reinigung	-13.730,78	-12.000	-15.000	-15.000	-16.000	-17.000
	59920000	Unterhaltungskosten KfZ	-3.348,49	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
	59930000	Dienst- und Schutzkleidung	-5.336,65	-7.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
	59940000	Aus- und Fortbildung	-4.002,03	-5.500	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
	69900000	Einstellung Gebührenausschreibungsrückstellung	-1.012.331,00	0	0	0	0	0
9.	Erträge aus Beteiligungen,		0,00	0	0	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen		0,00	0	0	0	0	0
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens,		0,00	0	0	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen		0,00	0	0	0	0	0
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge,		0,00	0	0	0	0	0
	62100000	Erträge aus sonstigen Zinsen	0,00	0	0	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen		0,00	0	0	0	0	0
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		0,00	0	0	0	0	0
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen,		-370.977,77	-505.000	-438.000	-488.000	-538.000	-588.000
	65100000	Zinsen für Darlehen	-217.974,43	-350.000	-235.000	-285.000	-335.000	-385.000
	65110000	Zinsen für Trägerdarlehen	-150.000,00	-150.000	-195.000	-195.000	-195.000	-195.000
	65120000	Zinsen für Kontokorrentverkehr	-3.003,34	-5.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
	davon an verbundene Unternehmen		-150.730,59	-152.500	-199.000	-199.000	-199.000	-199.000
	65110000	Trägerdarlehen Stadt Eppingen	-150.000,00	-150.000	-195.000	-195.000	-195.000	-195.000
	65120000	Liquiditätshilfe Einheitskasse Stadt Eppingen	-730,59	-2.500	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000

C. Erfolgsplan 2025 einschließlich Finanzplanung 2026-2028

Beschreibung			Ergebnis Vorvorjahr 2023 EUR	Ansatz Vorjahr 2024 EUR	Ansatz Wirtschaftsjahr 2025 EUR	Finanzplanung Wirtschaftsjahr 2026 EUR	Finanzplanung Wirtschaftsjahr 2027 EUR	Finanzplanung Wirtschaftsjahr 2028 EUR
Nr.	Konto	Bezeichnung	1	2	3	4	5	6
14.		Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0	0	0	0	0
15.		Ergebnis nach Steuern	-384.630,29	0	0	0	0	0
16.		sonstige Steuern	0,00	0	0	0	0	0
17.		Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-384.630,29	0	0	0	0	0
		nachrichtlich:						
18.		Vorauszahlungen der Gemeinde auf die spätere Fehlbetragsabdeckung	0,00	0	0	0	0	0
19.		Vorauszahlungen an die Gemeinde auf die spätere Überschussabführung	0,00	0	0	0	0	0

D. Liquiditätsplan 2025 einschließlich Finanzplanung 2026-2028

Beschreibung		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs- ermächtigungen	Finanzplanung	Finanzplanung	Finanzplanung
		Vorvorjahr 2023 EUR	Vorjahr 2024 EUR	Wirtschaftsjahr 2025 EUR	Wirtschaftsjahr 2025 EUR	Wirtschaftsjahr 2026 EUR	Wirtschaftsjahr 2027 EUR	Wirtschaftsjahr 2028 EUR
Nr.	Bezeichnung	1	2	3	4	5	7	8
4.	Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 1 bis 3)	3.889.896,45	4.201.500	4.201.500		4.567.000	4.818.000	5.019.000
8.	Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 5 bis 7)	-2.153.244,62	-4.028.500	-4.005.500		-4.001.000	-4.162.000	-4.323.000
9.	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit (Saldo aus Nummern 4 und 8)	1.736.651,83	173.000	196.000	0	566.000	656.000	696.000
11.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0,00	0	0	0	0	0	0
16.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 10 bis 15)	0,00	0	0	0	0	0	0
18.	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-1.310.967,24	-3.767.500	-6.310.000	-16.270.000	-4.620.000	-6.630.000	-5.920.000
19.	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-121.350,45	-270.000	-270.000	0	-270.000	-270.000	-270.000
21.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 17 bis 20)	-1.432.317,69	-4.037.500	-6.580.000	-16.270.000	-4.890.000	-6.900.000	-6.190.000
22.	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/- bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 16 und 21)	-1.432.317,69	-4.037.500	-6.580.000	-16.270.000	-4.890.000	-6.900.000	-6.190.000
23.	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/- bedarf (Saldo aus Nummern 9 und 22)	304.334,14	-3.864.500	-6.384.000	-16.270.000	-4.324.000	-6.244.000	-5.494.000
25.	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben	1.000.000,00	0	0		1.000.000	1.962.500	2.925.000
26.	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei Dritten	0,00	4.037.500	6.580.000		3.890.000	4.937.500	3.265.000
27.	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	710.842,07	1.215.000	1.940.000	0	710.000	620.000	470.000
29.	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen Dritter	0,00	0	0	0	0	0	0
30.	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 24 bis 29)	1.710.842,07	5.252.500	8.520.000	0	5.600.000	7.520.000	6.660.000
33.	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber Dritten	-765.306,63	-1.000.000	-885.000	0	-1.000.000	-1.100.000	-1.200.000
37.	Gezahlte Zinsen	-370.977,77	-505.000	-438.000	0	-488.000	-538.000	-588.000
38.	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 31 bis 37)	-1.136.284,40	-1.505.000	-1.323.000	0	-1.488.000	-1.638.000	-1.788.000

D. Liquiditätsplan 2025 einschließlich Finanzplanung 2026-2028

Beschreibung		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs- ermächtigungen	Finanzplanung	Finanzplanung	Finanzplanung
		Vorvorjahr 2023 EUR	Vorjahr 2024 EUR	Wirtschaftsjahr 2025 EUR	Wirtschaftsjahr 2025 EUR	Wirtschaftsjahr 2026 EUR	Wirtschaftsjahr 2027 EUR	Wirtschaftsjahr 2028 EUR
Nr.	Bezeichnung	1	2	3	4	5	7	8
39.	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/- bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummern 30 und 38)	574.557,67	3.747.500	7.197.000	0	4.112.000	5.882.000	4.872.000
40.	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres (Saldo aus Nummern 23 und 39)	878.891,81	-117.000	813.000	-16.270.000	-212.000	-362.000	-622.000
	nachrichtlich:							
41.	voraussichtlicher Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn	190.281,52	1.069.173,33	723.173,33		1.536.173,33	1.324.173,33	962.173,33
42.	voraussichtlicher Bestand an inneren Darlehen zum Jahresbeginn	5.000.000,00	6.000.000	6.000.000		6.000.000	7.000.000	8.962.500

Die Spalte Nr. 6 entfällt, da keine Verpflichtungsermächtigungen in 2025 für 2026 veranschlagt wurden. Die nicht dargestellten Zeilen enthalten Nullwerte.

E. Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen 2025

Kläranlage Eppingen

Beschreibung		Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich-	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs- ermächtigungen	Finanzplanung	Finanzplanung	Finanzplanung	Finanzbedarf weitere Jahre
		EUR	EUR	Vorvorjahr 2023 EUR	Vorjahr 2024 EUR	Wirtschaftsjahr 2025 EUR	Wirtschaftsjahr 2025 EUR	Wirtschaftsjahr 2026 EUR	Wirtschaftsjahr 2027 EUR	Wirtschaftsjahr 2028 EUR	-nachrichtlich- EUR
Nr.	Bezeichnung	1	2	4	5	6	7	8	10	11	12
Maßnahme: Kläranlage Eppingen (gemäß § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB)											
1.	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0	0		0	0	0	0
6.	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8.	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-16.560.000,00	-49.380,06	-47.593,92	-1.110.000	-1.285.000	-12.500.000	-2.500.000	-5.000.000	-5.000.000	-2.500.000
a)	davon Ersatzbeschaffung Trafo	-250.000,00	0,00	0,00	0	-250.000		0	0	0	0
b)	davon Sanierung biologische Reinigungsstufe	-15.700.000,00	-37.180,44	-37.180,44	-500.000	-600.000	-12.500.000	-2.500.000	-5.000.000	-5.000.000	-2.500.000
c)	davon Aufstockung Betriebsgebäude	-610.000,00	-12.199,62	-10.413,48	-610.000	-435.000		0	0	0	0
9.	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-3.935,57	-3.935,57	-3.935,57	-20.000	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000	0
a)	davon Erwerb von beweglichen Sachen Pauschale	-3.935,57	-3.935,57	-3.935,57	-20.000	-10.000		-10.000	-10.000	-10.000	0
13.	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-16.563.935,57	-53.315,63	-51.529,49	-1.130.000	-1.295.000	-12.500.000	-2.510.000	-5.010.000	-5.010.000	-2.500.000
14.	Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-16.563.935,57	-53.315,63	-51.529,49	-1.130.000	-1.295.000	-12.500.000	-2.510.000	-5.010.000	-5.010.000	-2.500.000
15.	Aktiviert Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0	0		0	0	0	0
16.	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	-16.563.935,57	-53.315,63	-51.529,49	-1.130.000	-1.295.000	-12.500.000	-2.510.000	-5.010.000	-5.010.000	-2.500.000
17.	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen					-71.825		-210.475	-486.625	-762.775	

Die Spalten Nrn. 1 u. 2. entfallen bei einjährigen Vorhaben. Die Spalten Nrn. 3 u. 9 entfallen, da keine Ansätze für Mittelübertragungen und Verpflichtungsermächtigungen vorhanden sind. Die nicht dargestellten Zeilen enthalten Nullwerte. Die jährlichen Ergebnisbelastungen setzen sich aus der Abschreibung abzgl. Auflösung und den Zinsen zusammen. Die laufenden Betriebskosten können nicht ermittelt werden, da Erträge und Aufwendungen der Kläranlage in ein Budget fließen.

Regenwasserbehandlungsanlagen

Beschreibung	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Ergebnis Vorvorjahr 2023 EUR	Ansatz Vorjahr 2024 EUR	Ansatz Wirtschaftsjahr 2025 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen Wirtschaftsjahr 2025 EUR	Finanzplanung Wirtschaftsjahr 2026 EUR	Finanzplanung Wirtschaftsjahr 2027 EUR	Finanzplanung Wirtschaftsjahr 2028 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich- EUR
Nr.	1	2	4	5	6	7	8	10	11	12
Maßnahme: Regenwasserbehandlungsanlagen (gemäß § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB)										
1. Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0	0		0	0	0	0
6. Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8. Auszahlungen für Baumaßnahmen	-150.000,00	-63.312,74	-21.652,55	-150.000	-150.000	0	0	0	0	0
a) davon Regenklärbecken GE Erlen-Steingebiß Richen (Planung)	-150.000,00	-63.312,74	-21.652,55	-150.000	-150.000		0	0	0	0
13. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-150.000,00	-63.312,74	-21.652,55	-150.000	-150.000	0	0	0	0	0
14. Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-150.000,00	-63.312,74	-21.652,55	-150.000	-150.000	0	0	0	0	0
15. Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0	0		0	0	0	0
16. Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	-150.000,00	-63.312,74	-21.652,55	-150.000	-150.000	0	0	0	0	0
17. Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen					-2.250		-2.250	-2.250	-2.250	

Die Spalten Nrn. 1 u. 2. entfallen bei einjährigen Vorhaben. Die Spalten Nrn. 3 u. 9 entfallen, da keine Ansätze für Mittelübertragungen und Verpflichtungsermächtigungen vorhanden sind. Die nicht dargestellten Zeilen enthalten Nullwerte. Die jährlichen Ergebnisbelastungen setzen sich aus der Abschreibung abzgl. Auflösung und den Zinsen zusammen. Die laufenden Betriebskosten können nicht ermittelt werden, da Erträge und Aufwendungen der Regenanlagen in ein Budget fließen.

Flächen- und Sammelkanäle

Beschreibung		Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich-	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs-ermächtigungen	Finanzplanung	Finanzplanung	Finanzplanung	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich-
		EUR	EUR	Vorvorjahr 2023 EUR	Vorjahr 2024 EUR	Wirtschaftsjahr 2025 EUR	Wirtschaftsjahr 2025 EUR	Wirtschaftsjahr 2026 EUR	Wirtschaftsjahr 2027 EUR	Wirtschaftsjahr 2028 EUR	EUR
Nr.	Bezeichnung	1	2	4	5	6	7	8	10	11	12
Maßnahme: Gesamtstadt (gemäß § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB)											
2.	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	70.000,00	88.577,94	88.577,94	70.000	70.000	0	70.000	70.000	70.000	0
a)	davon Abwasserbeiträge	20.000,00	2.160,16	2.160,16	20.000	20.000		20.000	20.000	20.000	0
b)	davon Kostenersatz Hausanschlüsse	50.000,00	86.417,78	86.417,78	50.000	50.000		50.000	50.000	50.000	0
6.	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	70.000,00	88.577,94	88.577,94	70.000	70.000	0	70.000	70.000	70.000	0
8.	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-220.000,00	-227.673,94	-227.673,94	-270.000	-220.000	0	-220.000	-220.000	-220.000	0
a)	davon Hausanschlüsse	-20.000,00	-22.605,24	-22.605,24	-20.000	-20.000		-20.000	-20.000	-20.000	0
b)	davon Kanalsanierung lt. EKVO (Inliner)	-200.000,00	-205.068,70	-205.068,70	-250.000	-200.000		-200.000	-200.000	-200.000	0
13.	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-220.000,00	-227.673,94	-227.673,94	-270.000	-220.000	0	-220.000	-220.000	-220.000	0
14.	Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-150.000,00	-139.096,00	-139.096,00	-200.000	-150.000	0	-150.000	-150.000	-150.000	0
15.	Aktiviert Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0	0		0	0	0	0
16.	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	-220.000,00	-227.673,94	-227.673,94	-270.000	-220.000	0	-220.000	-220.000	-220.000	0
17.	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen					-6.250		-11.500	-16.750	-22.000	

Die Spalten Nrn. 1 u. 2, entfallen bei einjährigen Vorhaben. Die Spalten Nrn. 3 u. 9 entfallen, da keine Ansätze für Mittelübertragungen und Verpflichtungsermächtigungen vorhanden sind. Die nicht dargestellten Zeilen enthalten Nullwerte. Die jährlichen Ergebnisbelastungen setzen sich aus der Abschreibung abzgl. Auflösung und den Zinsen zusammen. Die laufenden Betriebskosten können nicht ermittelt werden, da Erträge und Aufwendungen der Kanäle in ein Budget fließen.

Beschreibung		Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich-	Bisher finanziert	Ergebnis Vorvorjahr 2023 EUR	Ansatz Vorjahr 2024 EUR	Ansatz Wirtschaftsjahr 2025 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen Wirtschaftsjahr 2025 EUR	Finanzplanung Wirtschaftsjahr 2026 EUR	Finanzplanung Wirtschaftsjahr 2027 EUR	Finanzplanung Wirtschaftsjahr 2028 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich-
Nr.	Bezeichnung	1	2	4	5	6	7	8	10	11	12
Maßnahme: Kanäle Eppingen (gemäß § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB)											
2.	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	2.385.000,00	0,00	0,00	800.000	950.000	0	0	400.000	400.000	635.000
a)	davon Abwasserbeiträge BG Zylinderhof III	260.000,00	0,00	0,00	260.000	260.000		0	0	0	0
b)	davon Abwasserbeiträge BG Schleifmühle	255.000,00	0,00	0,00	0	0		0	0	0	255.000
c)	davon Abwasserbeiträge GE Weststadt IV	120.000,00	0,00	0,00	60.000	120.000		0	0	0	0
d)	davon Abwasserbeiträge BG Lerchenberg	320.000,00	0,00	0,00	0	0		0	160.000	160.000	0
e)	davon Kostenersatz Hausanschlüsse BG Zylinderhof III	390.000,00	0,00	0,00	390.000	390.000		0	0	0	0
f)	davon Kostenersatz Hausanschlüsse BG Schleifmühle	380.000,00	0,00	0,00	0	0		0	0	0	380.000
g)	davon Kostenersatz Hausanschlüsse GE Weststadt IV	180.000,00	0,00	0,00	90.000	180.000		0	0	0	0
g)	davon Kostenersatz Hausanschlüsse BG Lerchenberg	480.000,00	0,00	0,00	0	0		0	240.000	240.000	0
6.	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	3.520.000,00	0,00	0,00	890.000	950.000	0	0	400.000	400.000	635.000
8.	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-6.377.500,00	-452.165,27	-446.681,00	-1.402.500	-2.145.000	-2.140.000	-490.000	-1.050.000	-670.000	-1.200.000
a)	davon BG Zylinderhof III	-1.300.000,00	-449.133,59	-446.681,00	-1.200.000	-500.000		0	0	0	0
b)	davon BG Schleifmühle	-1.270.000,00	0,00	0,00	0	0		0	0	-70.000	-1.200.000
c)	davon Aufdimensionierung Ludwig-Zorn-Straße / Kaiserstraße	-315.000,00	0,00	0,00	-90.000	-315.000		0	0	0	0
d)	davon GE Weststadt IV	-880.000,00	0,00	0,00	0	-880.000		0	0	0	0
e)	davon Adelshofer Straße	-1.300.000,00	0,00	0,00	-100.000	-400.000	-900.000	-450.000	-450.000	0	0
f)	davon BG Lerchenberg	-1.300.000,00	-3.031,68	0,00	0	-50.000	-1.240.000	-40.000	-600.000	-600.000	0
g)	davon Westlicher Pfaffenberg II -Restabwicklung-	-12.500,00	0,00	0,00	-12.500	0		0	0	0	0
13.	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-6.377.500,00	-452.165,27	-446.681,00	-1.402.500	-2.145.000	-2.140.000	-490.000	-1.050.000	-670.000	-1.200.000
14.	Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-2.857.500,00	-452.165,27	-446.681,00	-512.500	-1.195.000	-2.140.000	-490.000	-650.000	-270.000	-565.000
15.	Aktiviert Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0	0		0	0	0	0
16.	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	-6.377.500,00	-452.165,27	-446.681,00	-1.402.500	-2.145.000	-2.140.000	-490.000	-1.050.000	-670.000	-1.200.000
17.	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen					-41.800		-59.000	-81.800	-91.300	

Die Spalten Nrn. 1 u. 2. entfallen bei einjährigen Vorhaben. Die Spalten Nrn. 3 u. 9 entfallen, da keine Ansätze für Mittelübertragungen und Verpflichtungsermächtigungen vorhanden sind. Die nicht dargestellten Zeilen enthalten Nullwerte. Die jährlichen Ergebnisbelastungen setzen sich aus der Abschreibung abzgl. Auflösung und den Zinsen zusammen. Die laufenden Betriebskosten können nicht ermittelt werden, da Erträge und Aufwendungen der Kanäle in ein Budget fließen.

Beschreibung		Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich-	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs-ermächtigungen	Finanzplanung	Finanzplanung	Finanzplanung	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich-
		EUR	EUR	Vorvorjahr 2023 EUR	Vorjahr 2024 EUR	Wirtschaftsjahr 2025 EUR	Wirtschaftsjahr 2025 EUR	Wirtschaftsjahr 2026 EUR	Wirtschaftsjahr 2027 EUR	Wirtschaftsjahr 2028 EUR	EUR
Nr.	Bezeichnung	1	2	4	5	6	7	8	10	11	12
Maßnahme: Kanäle Adelshofen (gemäß § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB)											
2.	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
a)	keine Maßnahmen										
6.	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8.	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
a)	keine Maßnahmen										
13.	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
14.	Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
15.	Aktiviert Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0	0		0	0	0	0
16.	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
17.	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen					0		0	0	0	

Die Spalten Nrn. 1 u. 2. entfallen bei einjährigen Vorhaben. Die Spalten Nrn. 3 u. 9 entfallen, da keine Ansätze für Mittelübertragungen und Verpflichtungsermächtigungen vorhanden sind. Die nicht dargestellten Zeilen enthalten Nullwerte. Die jährlichen Ergebnisbelastungen setzen sich aus der Abschreibung abzgl. Auflösung und den Zinsen zusammen. Die laufenden Betriebskosten können nicht ermittelt werden, da Erträge und Aufwendungen der Kanäle in ein Budget fließen.

Beschreibung		Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich-	Bisher finanziert	Ergebnis Vorvorjahr 2023 EUR	Ansatz Vorjahr 2024 EUR	Ansatz Wirtschaftsjahr 2025 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen Wirtschaftsjahr 2025 EUR	Finanzplanung Wirtschaftsjahr 2026 EUR	Finanzplanung Wirtschaftsjahr 2027 EUR	Finanzplanung Wirtschaftsjahr 2028 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich- EUR
Nr.	Bezeichnung	1	2	4	5	6	7	8	10	11	12
Maßnahme: Kanäle Elsenz (gemäß § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB)											
2.	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	473.000,00	472.461,72	472.461,72	0	0	0	0	0	0	0
a)	davon Abwasserbeiträge BG Wolfsgasse II	188.000,00	187.927,99	187.927,99	0	0		0	0	0	0
c)	davon Kostenersatz Hausanschlüsse BG Wolfsgasse II	285.000,00	284.533,73	284.533,73	0	0		0	0	0	0
6.	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	473.000,00	472.461,72	472.461,72	0	0	0	0	0	0	0
8.	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.270.000,00	-895.509,20	-181.633,05	-100.000	-200.000	-170.000	-170.000	0	0	0
a)	davon BG Wolfsgasse II	-900.000,00	-895.509,20	-181.633,05	0	0		0	0	0	0
b)	davon Gartenstraße	-370.000,00	0,00	0,00	-100.000	-200.000	-170.000	-170.000	0	0	0
13.	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-1.270.000,00	-895.509,20	-181.633,05	-100.000	-200.000	-170.000	-170.000	0	0	0
14.	Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-797.000,00	-423.047,48	290.828,67	-100.000	-200.000	-170.000	-170.000	0	0	0
15.	Aktivierete Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0	0		0	0	0	0
16.	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	-1.270.000,00	-895.509,20	-181.633,05	-100.000	-200.000	-170.000	-170.000	0	0	0
17.	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen					-7.000		-13.000	-13.000	-13.000	

Die Spalten Nrn. 1 u. 2. entfallen bei einjährigen Vorhaben. Die Spalten Nrn. 3 u. 9 entfallen, da keine Ansätze für Mittelübertragungen und Verpflichtungsermächtigungen vorhanden sind. Die nicht dargestellten Zeilen enthalten Nullwerte. Die jährlichen Ergebnisbelastungen setzen sich aus der Abschreibung abzgl. Auflösung und den Zinsen zusammen. Die laufenden Betriebskosten können nicht ermittelt werden, da Erträge und Aufwendungen der Kanäle in ein Budget fließen.

Beschreibung		Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich-	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs-ermächtigungen	Finanzplanung	Finanzplanung	Finanzplanung	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich-
		EUR	EUR	Vorvorjahr 2023 EUR	Vorjahr 2024 EUR	Wirtschaftsjahr 2025 EUR	Wirtschaftsjahr 2025 EUR	Wirtschaftsjahr 2026 EUR	Wirtschaftsjahr 2027 EUR	Wirtschaftsjahr 2028 EUR	EUR
Nr.	Bezeichnung	1	2	4	5	6	7	8	10	11	12
Maßnahme: Kanäle Kleingartach (gemäß § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB)											
2.	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	820.000,00	0,00	0,00	0	320.000	0	350.000	150.000	0	0
a)	davon Abwasserbeiträge BG Brandstatt II	200.000,00	0,00	0,00	0	0		150.000	50.000	0	0
b)	davon Abwasserbeiträge GE Gemminger Feld III	128.000,00	0,00	0,00	0	128.000		0	0	0	0
c)	davon Kostenersatz Hausanschlüsse BG Brandstatt II	300.000,00	0,00	0,00	0	0		200.000	100.000	0	0
d)	davon Kostenersatz Hausanschlüsse GE Gemminger Feld III	192.000,00	0,00	0,00	0	192.000		0	0	0	0
6.	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	820.000,00	0,00	0,00	0	320.000	0	350.000	150.000	0	0
8.	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.790.000,00	-123.670,52	-88.636,31	-125.000	-860.000	-830.000	-600.000	-230.000	0	0
b)	davon Aufdimensionierung Bannholzstraße	-200.000,00	-123.670,52	-88.636,31	-85.000	-100.000		0	0	0	0
c)	davon BG Brandstatt II	-930.000,00	0,00	0,00	-40.000	-100.000	-830.000	-600.000	-230.000	0	0
d)	davon GE Gemminger Feld III	-660.000,00	0,00	0,00	0	-660.000		0	0	0	0
13.	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-1.790.000,00	-123.670,52	-88.636,31	-125.000	-860.000	-830.000	-600.000	-230.000	0	0
14.	Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-970.000,00	-123.670,52	-88.636,31	-125.000	-540.000	-830.000	-250.000	-80.000	0	0
15.	Aktiviert Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0	0		0	0	0	0
16.	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	-1.790.000,00	-123.670,52	-88.636,31	-125.000	-860.000	-830.000	-600.000	-230.000	0	0
17.	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen					-18.900		-27.700	-30.500	-30.500	

Die Spalten Nrn. 1 u. 2. entfallen bei einjährigen Vorhaben. Die Spalten Nrn. 3 u. 9 entfallen, da keine Ansätze für Mittelübertragungen und Verpflichtungsermächtigungen vorhanden sind. Die nicht dargestellten Zeilen enthalten Nullwerte. Die jährlichen Ergebnisbelastungen setzen sich aus der Abschreibung abzgl. Auflösung und den Zinsen zusammen. Die laufenden Betriebskosten können nicht ermittelt werden, da Erträge und Aufwendungen der Kanäle in ein Budget fließen.

Beschreibung		Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich-	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs-ermächtigungen	Finanzplanung	Finanzplanung	Finanzplanung	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich-
		EUR	EUR	Vorvorjahr 2023 EUR	Vorjahr 2024 EUR	Wirtschaftsjahr 2025 EUR	Wirtschaftsjahr 2025 EUR	Wirtschaftsjahr 2026 EUR	Wirtschaftsjahr 2027 EUR	Wirtschaftsjahr 2028 EUR	EUR
Nr.	Bezeichnung	1	2	4	5	6	7	8	10	11	12
Maßnahme: Kanäle Mühlbach (gemäß § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB)											
2.	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	10.000,00	10.030,37	10.030,37	0	0	0	0	0	0	0
a)	davon BG Im Wolfsberg - Im Obenaus	10.000,00	10.030,37	10.030,37	0	0		0	0	0	0
6.	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	10.000,00	10.030,37	10.030,37	0	0	0	0	0	0	0
8.	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-92.000,00	-11.923,94	-3.172,00	0	0	0	0	0	0	0
b)	davon BG Im Wolfsberg - Im Obenaus	-92.000,00	-11.923,94	-3.172,00	0	0		0	0	0	0
13.	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-92.000,00	-11.923,94	-3.172,00	0	0	0	0	0	0	0
14.	Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-82.000,00	-1.893,57	6.858,37	0	0	0	0	0	0	0
15.	Aktiviert Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0	0		0	0	0	0
16.	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	-92.000,00	-11.923,94	-3.172,00	0	0	0	0	0	0	0
17.	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen					0		0	0	0	

Die Spalten Nrn. 1 u. 2. entfallen bei einjährigen Vorhaben. Die Spalten Nrn. 3 u. 9 entfallen, da keine Ansätze für Mittelübertragungen und Verpflichtungsermächtigungen vorhanden sind. Die nicht dargestellten Zeilen enthalten Nullwerte. Die jährlichen Ergebnisbelastungen setzen sich aus der Abschreibung abzgl. Auflösung und den Zinsen zusammen. Die laufenden Betriebskosten können nicht ermittelt werden, da Erträge und Aufwendungen der Kanäle in ein Budget fließen.

Beschreibung		Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich-	Bisher finanziert	Ergebnis Vorvorjahr 2023 EUR	Ansatz Vorjahr 2024 EUR	Ansatz Wirtschaftsjahr 2025 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen Wirtschaftsjahr 2025 EUR	Finanzplanung Wirtschaftsjahr 2026 EUR	Finanzplanung Wirtschaftsjahr 2027 EUR	Finanzplanung Wirtschaftsjahr 2028 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich- EUR
Nr.	Bezeichnung	1	2	4	5	6	7	8	10	11	12
Maßnahme: Kanäle Richen (gemäß § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB)											
2.	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	1.025.000,00	0,00	0,00	135.000	600.000	0	290.000	0	0	0
a)	davon Abwasserbeiträge BG Burgberg	410.000,00	0,00	0,00	50.000	250.000		110.000	0	0	0
b)	davon Kostenersatz Hausanschlüsse BG Burgberg	615.000,00	0,00	0,00	85.000	350.000		180.000	0	0	0
6.	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	1.025.000,00	0,00	0,00	135.000	600.000	0	290.000	0	0	0
8.	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-2.270.000,00	-48.024,24	-14.589,64	-180.000	-1.400.000	-630.000	-630.000	-120.000	-20.000	0
a)	davon BG Burgberg	-2.100.000,00	-48.024,24	-14.589,64	-150.000	-1.400.000	-630.000	-630.000	0	0	0
b)	davon Zwinger	-30.000,00	0,00	0,00	-30.000	0		0	0	0	0
c)	davon Amselweg	-20.000,00	0,00	0,00	0	0		0	-20.000	0	0
d)	davon Vogelsteige	-100.000,00	0,00	0,00	0	0		0	-100.000	0	0
e)	davon Drosselweg	-20.000,00	0,00	0,00	0	0		0	0	-20.000	0
13.	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-2.270.000,00	-48.024,24	-14.589,64	-180.000	-1.400.000	-630.000	-630.000	-120.000	-20.000	0
14.	Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-1.245.000,00	-48.024,24	-14.589,64	-45.000	-800.000	-630.000	-340.000	-120.000	-20.000	0
15.	Aktiviert Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0	0		0	0	0	0
16.	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	-2.270.000,00	-48.024,24	-14.589,64	-180.000	-1.400.000	-630.000	-630.000	-120.000	-20.000	0
17.	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen					-28.000		-39.900	-44.100	-44.800	

Die Spalten Nrn. 1 u. 2. entfallen bei einjährigen Vorhaben. Die Spalten Nrn. 3 u. 9 entfallen, da keine Ansätze für Mittelübertragungen und Verpflichtungsermächtigungen vorhanden sind. Die nicht dargestellten Zeilen enthalten Nullwerte. Die jährlichen Ergebnisbelastungen setzen sich aus der Abschreibung abzgl. Auflösung und den Zinsen zusammen. Die laufenden Betriebskosten können nicht ermittelt werden, da Erträge und Aufwendungen der Kanäle in ein Budget fließen.

Beschreibung		Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich-	Bisher finanziert	Ergebnis Vorvorjahr 2023 EUR	Ansatz Vorjahr 2024 EUR	Ansatz Wirtschaftsjahr 2025 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen Wirtschaftsjahr 2025 EUR	Finanzplanung Wirtschaftsjahr 2026 EUR	Finanzplanung Wirtschaftsjahr 2027 EUR	Finanzplanung Wirtschaftsjahr 2028 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich- EUR
Nr.	Bezeichnung	1	2	4	5	6	7	8	10	11	12
Maßnahme: Kanäle Rohrbach (gemäß § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB)											
2.	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	210.000,00	139.772,04	139.772,04	210.000	0	0	0	0	0	0
a)	davon Abwasserbeiträge GE Im Wiesental III	190.000,00	139.772,04	139.772,04	190.000	0		0	0	0	0
b)	davon Kostenersatz Hausanschlüsse GE Im Wiesental III	20.000,00	0,00	0,00	20.000	0		0	0	0	0
6.	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	210.000,00	139.772,04	139.772,04	210.000	0	0	0	0	0	0
8.	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-460.000,00	216.696,15	-275.399,26	-410.000	-40.000	0	0	0	0	0
b)	davon GE Im Wiesental III	-400.000,00	242.061,33	-253.756,65	-400.000	-30.000		0	0	0	0
c)	davon Hausanschlüsse Bergring	-60.000,00	-25.365,18	-21.642,61	-10.000	-10.000		0	0	0	0
13.	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-460.000,00	216.696,15	-275.399,26	-410.000	-40.000	0	0	0	0	0
14.	Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-250.000,00	356.468,19	-135.627,22	-200.000	-40.000	0	0	0	0	0
15.	Aktiviert Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0	0		0	0	0	0
16.	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	-460.000,00	216.696,15	-275.399,26	-410.000	-40.000	0	0	0	0	0
17.	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen					-1.400		-1.400	-1.400	-1.400	

Die Spalten Nrn. 1 u. 2. entfallen bei einjährigen Vorhaben. Die Spalten Nrn. 3 u. 9 entfallen, da keine Ansätze für Mittelübertragungen und Verpflichtungsermächtigungen vorhanden sind. Die nicht dargestellten Zeilen enthalten Nullwerte. Die jährlichen Ergebnisbelastungen setzen sich aus der Abschreibung abzgl. Auflösung und den Zinsen zusammen. Die laufenden Betriebskosten können nicht ermittelt werden, da Erträge und Aufwendungen der Kanäle in ein Budget fließen.

Beschreibung		Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich-	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs- ermächtigungen	Finanzplanung	Finanzplanung	Finanzplanung	Finanzbedarf weitere Jahre
		EUR	EUR	Vorvorjahr 2023 EUR	Vorjahr 2024 EUR	Wirtschaftsjahr 2025 EUR	Wirtschaftsjahr 2025 EUR	Wirtschaftsjahr 2026 EUR	Wirtschaftsjahr 2027 EUR	Wirtschaftsjahr 2028 EUR	-nachrichtlich- EUR
Nr.	Bezeichnung	1	2	4	5	6	7	8	10	11	12
Maßnahme: Abwasserverbände Oberes Elsenztal und Leintal (gemäß § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB)											
1.	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0	0		0	0	0	0
6.	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
10.	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	-121.350,45	-121.350,45	-270.000	-270.000	0	-270.000	-270.000	-270.000	0
a)	davon Abwasserverband Oberes Elsenztal	0,00	-83.398,37	-83.398,37	-120.000	-120.000		-120.000	-120.000	-120.000	0
b)	davon Abwasserverband Leintal	0,00	-37.952,08	-37.952,08	-150.000	-150.000		-150.000	-150.000	-150.000	0
13.	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0,00	-121.350,45	-121.350,45	-270.000	-270.000	0	-270.000	-270.000	-270.000	0
14.	Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0,00	-121.350,45	-121.350,45	-270.000	-270.000	0	-270.000	-270.000	-270.000	0
15.	Aktiviert Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0	0		0	0	0	0
16.	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	0,00	-121.350,45	-121.350,45	-270.000	-270.000	0	-270.000	-270.000	-270.000	0
17.	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen					0		0	0	0	0

Die Spalten Nrn. 1 u. 2. entfallen bei einjährigen Vorhaben. Die Spalten Nrn. 3 u. 9 entfallen, da keine Ansätze für Mittelübertragungen und Verpflichtungsermächtigungen vorhanden sind. Die nicht dargestellten Zeilen enthalten Nullwerte. Aus den Finanzanlagen entstehen keine Abschreibungskosten. Die laufenden Kosten werden über eine Umlage im Erfolgsplan an die Verbände geleistet.

F. Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität 2024-2028

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Liquiditätsplan		Finanzplanung		
			Vorjahr 2024 EUR	Wirtschaftsjahr 2025 EUR	Wirtschaftsjahr 2026 EUR	Wirtschaftsjahr 2027 EUR	Wirtschaftsjahr 2028 EUR
Nr.	Bezeichnung		1	2	3	4	5
1		Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn	1.069.173,33				
2a	+	Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn	0,00				
2b	+	Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere	0,00				
2c	+	Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	0,00				
3a	-	Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn	0,00				
3b	-	Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	0,00				
4	=	liquide Eigenmittel zum Jahresbeginn	1.069.173,33				
5	-	mittelübertragungsbedingter Liquiditätsbedarf (§ 2 Absatz 4 EigBVO-HGB)	0,00				
6	+/-	veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands (§ 2 i. V. m. Anlage 2 Nummer 40 EigBVO-HGB)	-346.000,00	813.000,00	-212.000,00	-362.000,00	-622.000,00
7	=	voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende	723.173,33	1.536.173,33	1.324.173,33	962.173,33	340.173,33
8	-	davon für bestimmte Zwecke gebunden	-210.000,00	-250.000,00	-250.000,00	-300.000,00	-300.000,00
9	=	vorauss. liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel	513.173,33	1.286.173,33	1.074.173,33	662.173,33	40.173,33

Die veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands im Vorjahr (2024) ergibt sich aus dem Finanzzwischenbericht 2024.

G. Stellenübersicht für das Wirtschaftsjahr 2025

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

	Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen 2025	Zahl der Stellen 2024	Zahl der tats. besetzten Stellen am 30.06.2024	Vermerke, Erläuterungen
Eigenbetrieb SEE	11	1,00	1,00	1,00	
	9B	1,00	0,00	0,00	Höhergruppierung Leiter Kläranlage
	9A	0,00	1,00	1,00	
	7	3,00	0,00	0,00	Höhergruppierung Mitarbeiter Kläranlage
	6	0,00	3,00	3,00	
Summe Tarif TVöD		5,00	5,00	5,00	
Summe Stellen		5,00	5,00	5,00	

Aufteilung der Stellen nach der Verwaltungsgliederung

Bezeichnung	Beamte	Beschäftigte	Gesamt	
Eigenbetrieb SEE	0,00	5,00	5,00	

Beschäftigte in der Ausbildung

	Art der Vergütung	Zahl der Stellen 2025	Zahl der Stellen 2024	Zahl der tats. besetzten Stellen am 30.06.2024	Vermerke, Erläuterungen
Auszubildende (Beschäftigte)	Ausbildungs- vergütung	1,00	1,00	0,00	
Summe Auszubildende		1,00	1,00	0,00	

Gesamtsumme		6,00	6,00	5,00	
--------------------	--	-------------	-------------	-------------	--

H. Übersicht der Schulden und des Schuldendienstes 2025

1. Fremddarlehen 2025				
Darlehens-Nr.	Zins 2025 in Euro	Tilgung 2025 in Euro	Schuldenstand 01.01.2025	Zinssatz
280	3.917	34.388	98.331	4,578%
282	1.181	50.000	200.000	0,700%
284	905	26.795	248.180	0,380%
285	23.570	35.130	622.110	3,870%
286	7.548	23.152	248.999	3,140%
289	14.577	42.423	555.721	2,700%
290	34.968	84.832	1.201.109	2,990%
292	21.865	100.685	1.059.297	2,140%
294	15.513	100.687	1.071.865	1,500%
297	9.412	52.465	647.113	1,500%
298	6.128	32.274	420.593	1,500%
299	14.499	87.000	1.131.000	1,320%
300	6.574	39.450	512.850	1,320%
304	684	30.066	1.379.887	0,050%
309	25.644	50.000	900.000	2,910%
Summe:	186.986	789.347	10.297.056	

pauschal:	48.014	95.653	0	
------------------	---------------	---------------	----------	--

	Zins 2025 in Euro	Tilgung 2025 in Euro	Schuldenstand 01.01.2025	Zinssatz Kapitalmarkt
Summe:	235.000	885.000	10.297.056	2,040%

abzüglich Tilgung 2025 -Kapitalmarkt- 885.000
zuzüglich Neuaufnahme 2025 -Kapitalmarkt- 6.580.000

Schuldenstand 31.12.2025 -ohne Darlehen der Stadt-	15.992.056
Pro-Kopf-Verschuldung	712

2. Darlehen der Stadt				
Darlehen der Stadt	Zins 2025 in Euro	Tilgung 2025 in Euro	Schuldenstand 01.01.2025	Zinssatz Stadt
Trägerdarlehen	195.000	0	6.500.000	3,00%
Summe:	195.000	0	6.500.000	

abzüglich Tilgung 2025 -Stadt- 0
zuzüglich Neuaufnahme 2025 -Stadt- 0

Schuldenstand 31.12.2025 -nur Darlehen der Stadt-	6.500.000
Pro-Kopf-Verschuldung	289

3. Übersicht				
	Zins 2025 in Euro	Tilgung 2025 in Euro	Schuldenstand 01.01.2025	Zinssatz Gesamt
Summe insgesamt:	430.000	885.000	16.797.056	2,100%

abzüglich Tilgung 2025 -gesamt- 885.000
zuzüglich Neuaufnahme 2025 -gesamt- 6.580.000

Schuldenstand 31.12.2025 -alle Darlehen-	22.492.056
Pro-Kopf-Verschuldung	1.002